



**SUZUKI**

**samurai**

**VX/VX-HD**



**AUTOMOBILE**

D4510

# Typenschein

Name und ordentlicher Wohnsitz oder Sitz des Erzeugers des Fahrzeuges (bei ausländischen Erzeugern des Bevollmächtigten in Österreich):

Suzuki Motor Co., Ltd., Hamamatsu, Japan

Suzuki Austria Automobil Handels Gesellschaft m.B.H.  
A-5020 Salzburg, Wasserleitstraße 15

**SUZUKI**  
AUTOMOBILS  
**SCHNEIDER**  
AUTOMOBILS  
4864 VOISSENHOFEN/Regau  
Tel. 06762 / 0500





**SUZUKI SJ50V-1**  
M 1.0

siehe Zusatzbescheid

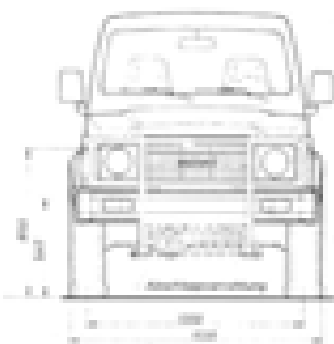


Abbildung 10  
Abbildung 11  
Abbildung 12  
Abbildung 13

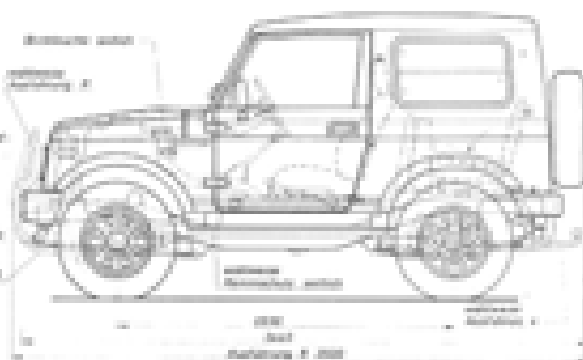


Abbildung 14  
Abbildung 15

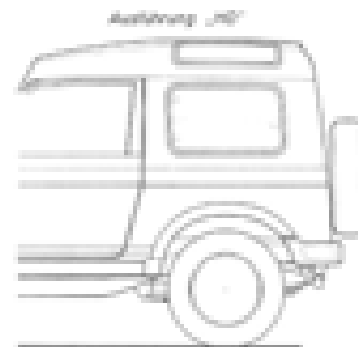


Abbildung 16

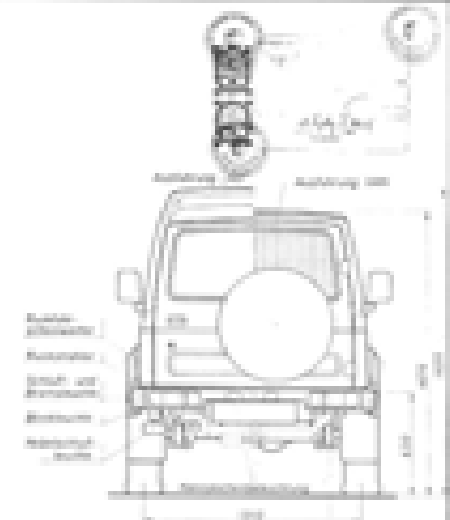
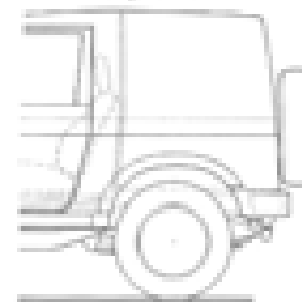


Abbildung 17

Abbildung 18

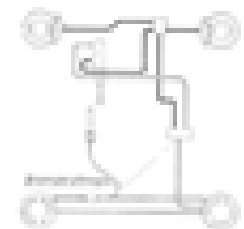


Abbildung 19

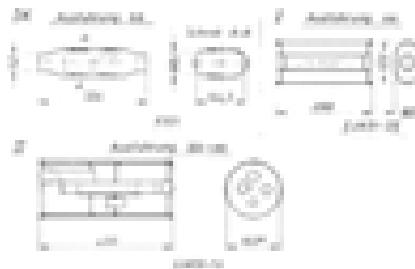


Abbildung 22



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Bundesministerium für öffentliche  
Wirtschaft und Verkehr  
B. 412.001/1-17/4-87

An die  
HERRI AUTOMAT Automaten Gesellschaft  
Karl-Lueger-Str. 15  
1020 Wien

Auf Ihren Antrag vom 26.7.1988 z. S/m

erteilt Ihnen das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die Erleichterung, die nach dem Typengenehmigungsbescheid, ausgestellt vom Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

B. 412.001/1-17/4-87 PrÜ-Nr. P/ 634/87 vom 2.11.1987 ausfertigten Typenschein durch nachstehenden Zusatzbescheid zu ergänzen. Der Zusatzbescheid ist dem Typengenehmigungsbescheid beizuschließen.

1. Zusatzbescheid

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr erweitert auf den Antrag der Firma HERRI AUTOMAT Automaten Gesellschaft, 1020 Wien

vom 26.7.1988 z. S/m den mit B. 412.001/1-17/4-87 PrÜ-Nr. P/ 634/87 vom 2.11.1987

erhaltenen Typengenehmigungsbescheid auch auf Recht + Lenkvorrichtungen mit der firmeneigenen Typenbezeichnung HERRI M 30 F - 1 die gegenüber der genehmigten Type nachstehende Minderung aufweisen:

Mindestdruck des Füllorgans: 140 m

Alle weiteren Daten bleiben unverändert.

Jeder Typenschein ist eine Kopie dieses Zusatzbescheides anzuschließen.

Alle übrigen im Typengenehmigungsbescheid enthaltenen Angaben bleiben unverändert. Für die Erweiterung des Typengenehmigungsbescheides ist nach der Bundes-Verwaltungsgebührenverordnung 1983, Tarifpost 211 ein Betrag von 2.000.-- zu entrichten.

Wien, 11. September 1988  
Für den Bundesminister:  
L.F. Dipl.-Ing. Dr. Türk

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Bundesministerium für öffentliche  
Wirtschaft und Verkehr  
A-1021 Wien, Raasdorferstraße 2

B. 412.001/1-17/4-87

An die  
HERRI AUTOMAT Automaten Gesellschaft  
Karl-Lueger-Str. 15  
1020 Wien

Auf Ihren Antrag vom 27.4.1988 z. S/m

erteilt Ihnen das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die Erleichterung, die nach dem Typengenehmigungsbescheid, ausgestellt vom Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr mit

B. 412.001/1-17/4-87 PrÜ-Nr. P/ 634/87 vom 2.11.1987 ausfertigten Typenschein durch nachstehenden Zusatzbescheid zu ergänzen.

Der Zusatzbescheid ist dem Typengenehmigungsbescheid beizuschließen.

1. Zusatzbescheid

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr erweitert auf den Antrag der Firma HERRI AUTOMAT Automaten Gesellschaft, 1020 Wien vom 27.4.1988 z. S/m den mit

B. 412.001/1-17/4-87 PrÜ-Nr. P/ 634/87 vom 2.11.1987 erhaltenen Typengenehmigungsbescheid auch auf Recht-Lenkvorrichtungen mit der firmeneigenen Typenbezeichnung HERRI M 30 F - 1

die gegenüber der genehmigten Type nachstehende Minderung aufweisen:

Bestandteile Ausführung M 30 F:

1) Typ	M 30 F
2) Bauart	Drucklos mit Druckluftbetriebsart und Lenkvorrichtung
3) Antriebsart	Manuell
4) Anzahl der Zylinder	4
5) Hub	75,5 mm
6) Bohrung	76 mm
7) Gesamthöhe	1295 mm <sup>3</sup>
8) größte Schließkraft des Betreters	10 Nf bei 6000 U/min

Art der Vorrichtung zur Messung des Auspuffgeräusches: 1 Detektorer Kennzeichnung 1508, 1 Auspuffteilnehmer Kennzeichnung 24 51-1  
Anordnung unverändert.

Höchster Detektorwert: Schalldruck 82 dB(A) bei 4000 1/min  
Drehung im Motor 70 dB(A)

Auspuffgeräusch (A) K 9344

Vorrichtung (A) F 0087

Alle weiteren Daten bleiben unverändert.

Für den Typenheft Nr. 1/2 der Bundes-Verwaltungsgesetzgebung vom 1. März 1960.

Alle übrigen in Typenheft Nr. 1/2 der Bundes-Verwaltungsgesetzgebung vom 1. März 1960 enthaltenen Angaben bleiben unverändert. Für die Erweiterung des Typenheft Nr. 1/2 der Bundes-Verwaltungsgesetzgebung 1960, Tarifpost 291 400 DM ein Betrag von 2.000,- zu entrichten.

Mann, 20. Juli 1959  
Für den Bundesminister:  
Dipl.-Ing. Knechtger

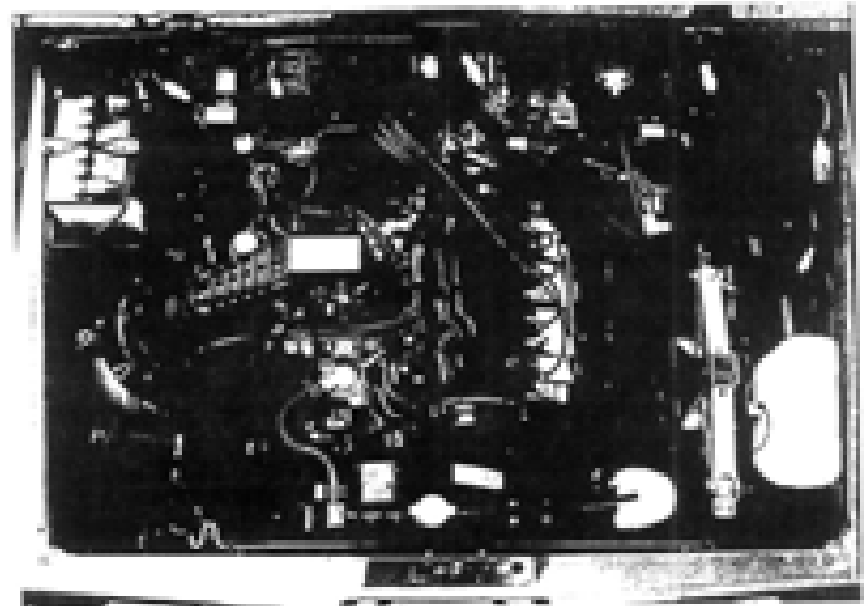
Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:



INTERNATIONAL PHYSICAL CHEMISTRY

RESEARCH IN CHEMISTRY

INTERNATIONAL





21. 145.333/1-1/8-81  
Fried-Nr.: F/4384/87

An die  
SUZUKI AUSTRIA Automobil Handels Ges.m.b.H.

Wasserfeldstraße 15  
5913 Salzburn

Auf Ihren Antrag vom 18.6.1991 erteilt Ihnen das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die Genehmigung, die nach dem Typengenehmigungsbescheid, ausgestellt vom Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr mit 21. 642.801/1-IV/4-87, Fried-Nr.: F/4384/87 vom 2.11.1987 ausgefertigten Typenscheine durch nachstehendes Zusatzbescheid zu ergänzen. Der Zusatzbescheid ist dem Typengenehmigungsbescheid beizuschließen.

### 3. Zusatzbescheid

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr erweitert auf den Antrag der Firma Suzuki Austria Automobil Handels Ges.m.b.H., Salzburn vom 18.6.1991 den mit 21. 642.801/1-IV/4-87, Fried-Nr.: F/4384/87 vom 2.11.1987 erteilten Typengenehmigungsbescheid auch auf Kombinationskraftwagen/Lastkraftwagen mit der firmeneigenen Typenbezeichnung

SUZUKI SJ 50V-1,

die gegenüber der genehmigten Type nachstehende Abänderung aufweisen:

Geländete Frontansicht des Fahrzeuges gemäß Zeichnung.

Alle weiteren Daten bleiben unverändert bei Ausführung SJ 70V.

Diese Änderung gilt ab Fahrzeugteil-Nummer: J680U70000100001.

Jedem Typenschein ist eine Abschrift dieses Zusatzbescheides samt 1 Zeichnung anzuschließen.

Für die Erweiterung des Typengenehmigungsbescheides ist nach der Bundes-Verwaltungsgebührenverordnung 1983, Tarifpost 291 ein Betrag von S 800,- zu entrichten.

Wien, 24. Juli 1991  
Für den Bundesminister:  
i.V. Dipl.-Ing. Dr. Tömm

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Pinter*

SUZUKI SJ 50V-1

*AUT. SUZUKI*





**Raum für behördliche Eintragungen**

**Eintragungen der Überprüfungen nach dem V. Abschnitt des KFG 1987**


Änderungen am Fahrzeug, welche die im Typengenehmigungsbescheid enthaltenen Angaben berühren, sind dem Landeshauptmann (Prüfungskommission für Kraftfahrzeuge) anzuzeigen.

Der Typengenehmigungsbescheid ist den Kraftfahrbehörden vorzulegen, wenn sie eine das Fahrzeug betreffende Amtshandlung vornehmen.

Es empfiehlt sich, den Typengenehmigungsbescheid nicht im Fahrzeug aufzubewahren und seinen allfälligen Verlust der Zulassungsstelle, bei der das Fahrzeug in Vorkennung steht, anzuzeigen.